

# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **20 (1904)**

Heft 30

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

preisungen ein oder aber man verfällt ins Gegenteil und mißt der Sache nicht die Bedeutung bei, die ihr wirklich zukommt. So waren wir zuerst auch ganz skeptischer Natur über eine neue Acetylen-Sturmlaterne zu berichten, für welche Herr Ernst Wachter-Müller, Uhrenmacher in Buchs (St. Gallen), das eidgenössische Patent erworben hat. Allein nachdem wir uns durch genaue Untersuchung der Laterne und deren einfache Konstruktion überzeugt haben, daß mit dieser Laterne wirklich ein längst gesuchtes Problem gelöst worden ist, freut es uns umso mehr, mit allem Nachdruck auf dieselbe aufmerksam zu machen. Ungemein einfachen Baues, vereinigt die Lampe nach unserer Ansicht folgende Vorteile in sich, Vorteile, welche bis heute noch von keiner andern Sturm-Laterne erreicht worden sind: Flache, einfache, handliche Form, Ausstrahlung des Lichtes nach drei Seiten, gleichviel ob sie getragen, aufgehängt oder gestellt wird; der Carbidbehälter kann leicht ausgetauscht werden, ohne daß das Licht dabei ausgelöscht werden muß, da sich in dem angebrachten Reserve-Cylinder stets das überschüssige Gas aufspeichert und so während des Auswechsels des Behälters die Laterne trotzdem weiterbrennt. Weiters ist ganz besonders hervorzuheben, daß die Wachtersche Acetylen-Sturmlaterne in jeder Hinsicht absolut und unbedingt explosions sicher ist und auch bei der ungeschicktesten Handhabung niemals irgend ein Unfall passieren kann, und dann darf mit Recht noch auf den geringen Konsum von Carbid aufmerksam gemacht werden, der trotz der ungemainen Helle, welche erzeugt wird, nur für leinhalb Kappen in 3 Stunden beträgt. Ein Gefrieren des Wassers in der Laterne beim Gebrauche ist bei der größten Kälte unmöglich, ebenso vermag der heftigste Sturm das Licht nicht zu löschen. Erst war der Gedanke des Herrn Wachter hauptsächlich eine wirklich brauchbare und praktische Feuerwehrlampe zu konstruieren, durch einfache, aber zweckmäßig angebrachte Aufhängevorrichtung ist dieselbe aber auch für Velos, Fuhrwerk, für den Stallgebrauch, kurz in jeder Lage, wo es sich um eine handliche, bequeme, feuersichere Beleuchtung handelt, tauglich und sehr empfehlenswert. Die Patentschrift sagt denn auch, daß dieselbe für den Feuerwehrdienst, bei der Eisenbahn, Post, beim Zolldienst u. s. w. berufen sei, große Dienste zu leisten. Die „Schweizer. Patentindustrie, A.-G. in Bern“, hat bereits sich mit großem Interesse der Angelegenheit angenommen und dürfte die Erfindung baldigst auch in Deutschland und Amerika patentamtlich geschützt werden. In nächster Zeit werden die ersten Exemplare durch eine große schweizer. Fabrik für Haushaltgegenstände hergestellt, in den Handel kommen, und zweifeln wir nicht, daß dieselben vollen Erfolg haben und beweisen werden, daß unsere obige Besprechung in jeder Hinsicht den Leistungen dieser neuen praktischen Acetylen-Sturmlampe vollständig entspricht.

**Aktiengesellschaft der Dfenfabrik Sursee in Sursee.** Das Betriebsergebnis für 1903/04 gestattet die Ausrichtung einer Dividende von 4,5 Proz. gegen 4 Proz. im Vorjahr.

**Neues Regelbahnsystem.** Im „Röbli“ in Ottikon befindet sich seit einiger Zeit eine Regelbahn, welche die Beachtung aller Sportsfreunde verdient, indem sie eine Reihe von Vorzügen besitzt, die einer gewöhnlichen Regelbahn abgehen. Die wesentliche Neuerung besteht darin, daß ein Regelaufseher entbehrlich ist. Durch eine sinnreiche Verbindung von Hebeln und Drähten besorgen nämlich die Spielenden das Aufstellen der Regel von ihrem Standorte aus selber; ebenso vollzieht sich das Zurücklaufen der Kugeln ohne die Mitwirkung eines

dienstbaren Geistes. Erfinder ist Herr Albrecht in Gossau (Zürich). Die Erfindung ist bereits in verschiedenen Staaten patentiert.

## Literatur.

**Schweizerischer Gewerbekalender, Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende.** Herausgegeben von der Redaktion der „Schweizer. Gewerbe-Zeitung“. XVIII. Jahrgang 1905. 304 Seiten 16°. Preis in Leinwand Fr. 2.50, in Leder Fr. 3.—. Druck und Verlag von Bächler & Co. in Bern.

Dieser vorzügliche Kalender enthält eine Menge praktischer Notizen, zahlreiche Tabellen und vortreffliche Artikel, von denen wir nur folgende erwähnen wollen: Die zehn Gebote des wirtschaftlichen Lebens, Anleitung zur Berechnung der Flächen- und Körperinhalte mit Illustrationen, Handelsverkehr nach Warengattungen und nach Ländern, statistische Notizen der Schweiz und der wichtigsten Staaten, der gewerbliche Dienstvertrag, von Dr. Hafner, wichtige Entscheide über Anwendung des eidgen. Fabrikgesetzes, Winke für die Erledigung der entschädigungsberechtigten Unfälle, von Dr. Kaufmann, vereinfachte amerikanische Buchhaltung, Tabelle für Verkaufspreise, Wegweiser für Gewerbetreibende und Kleingeschäfte, die Pflege der Kollegialität. Der Kalender mit seinem vorzüglichen Inhalt ist ein unentbehrliches Nachschlagebuch, das mit Recht vom Schweizerischen Gewerbeverein und vom Kant. bern. Gewerbeverband empfohlen ist; auch wir wünschen ihm zu den zahlreichen alten Freunden noch recht viele neue.

## Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs- und Kaufgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

**719.** Wer liefert Zementfarben für Zementplatten-Fabrikation? Offerten an Ant. Zeier, Maurermeister, Triengen (Luzern).

**720.** Wer hätte eine gut erhaltene Gleichstromdynamo für 65 oder 110 Volt und ungefähr 20 bis 25 Amp., mit komplettem Schaltbrett, zu verkaufen? Offerten unter Chiffre M 720 befördert die Expedition.

**721.** Wer liefert Porzellan-Einlagen (Rosetten), als Verzierung von polierten Spiegelrosetten? Muster mit Preisangaben direkt an B. Böni, mech. Drechslerei, Gossau (St. Gallen).

**722.** Wer liefert Schirmständer-Schalen aus Metall (Zinblech, Nickel oder Messing) für gedrehte Schirmständer? Offerten mit Preisangaben direkt an Beda Böni, mech. Drechslerei, Gossau (St. Gallen).

**723.** Wer liefert Zimmertüren mit Futter und Verkleidungen, jedoch ohne Anschläge? Offerten unter Chiffre Z 723 bef. die Exped.

**724.** Wer liefert einige Wagen Gipsplatten und Contrelatten und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre B 724 an die Expedition.

**725.** Wer hätte eine gebrauchte Säulenbohrmaschine für Handbetrieb zu verkaufen und eine größere Richtplatte?

**726.** Wer fabriziert das Acetylit (nicht Acetylen) für Gasbereitung?

**727.** Wer hätte eine gut erhaltene Säulenbohrmaschine preiswert gegen bar zu verkaufen? Offerten an H. Müller, Schmied, Oberrieden (Zürich).

**728.** Welche Firma liefert Sturmlaternen und Chaisenlaternen? Erbitten Offerten unter Chiffre L 728 an die Exped.

**729.** Wo bezieht man am besten und billigsten Möbelzeichnungen im Jugendstil, möglichst in Farbe gehalten? Offerten unter Chiffre M 729 an die Expedition.

**730.** Wie viele Sekundenliter Wasser liefert eine Leitung von 80 mm Lichtweite bei einem Gefälle von 20 pro mille? Länge der Leitung zirka 2000 m. Ohne Druck am Einlauf. Für gütige Auskunft zum voraus besten Dank.

**731.** Wer ist Lieferant von Sennerei- und Käseeremachinen? (Ankenkübel, Rührwerk, Zentrifugen etc.) Welche Kraft erfordern die einzelnen Maschinen?

**732.** Wer liefert Korkeine und deren Bindemittel mit Angabe der Dimensionen und des Preises, event. Festigkeitstabellen,